

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
 CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
 CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
 CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIUNALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

PROTOKOLL RDK INTERNE SITZUNG 24.11.2020

Datum: Dienstag, 24. November 2020
 Zeit: 09:00 – 11:45 Uhr
 Ort: online via Microsoft Teams

Vorsitz: (DC) Damian Constantin, Valais/Wallis Promotion
 Anwesend: (AP) Andrea Portmann, Aargau Tourismus
 (DE) Daniel Egloff, Basel Tourismus
 (PB) Pascale Berclaz, BE! Tourismus AG
 (PAM) Pierre-Alain Morard, Union Fribourgeoise du Tourisme
 (AG) Adrien Genier, Genève Tourisme
 (MV) Martin Vincenz, Graubünden Ferien
 (JL) Jérôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
 (MP) Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee Tourismus
 (RM) Rolf Müller, Thurgau Tourismus
 (AT) Angelo Trotta, Ticino Turismo
 (AB) Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud
 (MS) Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus
 (MBT) Monika Bandi Tanner, Universität Bern

Entschuldigt: (JL) Jérôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land : 10.30-11.30

Protokoll: (CM) Christelle Marques, Valais/Wallis Promotion

ZEIT	TRAKTANDUM	ART	REFERENT/IN
09.00 – 10.30	RDK Sitzung (RDK intern) A. Informationen des Präsidenten (10') - Protokoll & Pendenzen RDK Sitzung 23.09.20 - Digitalisierungsprojekte im Schweizer Tourismus - Tourismusallianz - Nachbesprechung Krisenmanagement B. Vorbereitung Inputs RDK zur ST Themen (5') - Recovery Plan - Winterkampagne 20/21 - Nachhaltigkeitsstrategie - Statistiken & TMS 22 - Produktentwicklung C. Grand Tour of Switzerland (20') D. Gastfreundlichkeits-Radar (20') E. Projektstand Statistiken (15') F. Informationen VSTM (5') G. Rolle & Mission RDK (25') - Finales Bericht - Entscheid Projektanträge & Verabschiedung der Massnahmen	E I I D D/E D/E I/D/E I D/E D/E	D. Constantin D. Constantin Alle M. Vincenz & A. Banholzer Monika Bandi A. Banholzer A. Banholzer C. Marques Alle
10.30 – 10:35	PAUSE		

RDK

ZEIT	TRAKTANDUM	ART	REFERENT/IN
10:35 – 11:45	H. Agilität (30') - Input Referat zur Strategic Design Thinking am Bsp. von Zürich Tourismus (15') - Übersicht Selbstevaluation der Regionen (5') I. Tour de Table inkl. Erfahrungsaustausch (45') J. Diverse & nächste Schritte (5')	I I/D D I	M. Sturzenegger D. Constantin Alle Alle

*Klassifizierung der Besprechungsthemen in „I“ (Information), „D“ (Diskussion), „E“ (Entscheidung)

A. Einführung & Informationen des Präsidenten

Damian Constantin, siehe Folie 2-8

DC begrüßt die Mitglieder zur RDK Sitzung. Das Protokoll vom 23 & 24.09.20 wie auch die Traktandenliste und die Pendenzenliste werden einstimmig genehmigt. Es gibt keine Bemerkungen oder Ergänzungen. **(E/alle)**. DC informiert über die folgenden Themen:

1. Rolle & Mission der RDK

Der Schlussbericht wurde den Mitgliedern vorgelegt und Projektgruppen wurden initiiert.

2. Agilität

Die Erhebung erfolgte innerhalb der Regionen, die Zusammenfassung der Ergebnisse wird heute präsentiert. Leider haben nicht alle Regionen teilgenommen.

3. Covid-19

Es besteht ein regelmässiger Abgleich innerhalb der Bergdestinationen für die kommende Winter-saison.

4. Digitalisierungsprojekte im Schweizer Tourismus

Damian hatte mit dem SECO Kontakt. Das Ziel des von Prof. Dr. Christian Laesser koordinierten Projekts ist eine Erhebung und Erfassung der aktuellen Situation in Vorbereitung auf den Workshop des Tourismusforums vom 17.12.20. Das Inventar bildet die Basis für die Definition der zukünftigen Tourismusförderung und ist Bestandteil der zukünftigen Tourismuspolitik.

5. Tourismusstrategie

Der SECO hat in Zusammenarbeit mit Interface-pol eine Analyse initiiert. Der STV bereitet seiner-seits im Rahmen einer Projektgruppe die Inputs seitens der Branche für das SECO vor. Ein erster Workshop hat stattgefunden, mit der Erstellung einer SWOT-Analyse. Diese wurde den RDK Mit-gliedern zugestellt (Google Drive: RDK intern\04 Arbeitsgruppen\Tourismusstrategie) mit der Bitte um Feedback **(A/Alle/08.12.20)**.

6. Tourismusallianz

Weitere Calls haben stattgefunden insbesondere hinsichtlich Härtefall Regelung und Kurzarbeitsent-schädigung. Diverse Informationen wurden durch das Präsidium mit den Mitgliedern via Mail mitge-teilt.

7. Nachbesprechung Krisenmanagement mit dem SECO und ST

DC hat mit Richard Kämpf vom SECO diesbezüglich eine Nachbesprechung durchgeführt. Die Initia-tive seitens der RDK zur Erleichterung der touristischen Partner im Rahmen der Krise, wurde durch den SECO positiv beurteilt. Eine bessere Abstimmung zwischen ST und Partnern in der Tourismus-industrie wäre wünschenswert gewesen. Diese Meinung wird von der RDK geteilt. ST hat sich hier nicht kooperativ gezeigt und war in der Kommunikation nicht transparent. In Zukunft muss hier das Verständnis seitens ST verbessert werden i.S. eines partnerschaftlichen Ansatzes.

8. Stand Statistiken & TMS

Nach Ansicht des SECO besteht hier dringender Handlungsbedarf. Die Projektleitung RDK liegt bei AB.

RDK

B. Vorbereitung Inputs RDK zu ST Themen

Damian Constantin / Alle

1. Recovery Plan

ST hat die Dokumentation leider erst kurz vor der Sitzung geschickt. Das Feedback wird demzufolge direkt an der Nachmittagssitzung an ST gegeben.

2. Winterkampagne 20/21

Die Pressekonferenz von ST mit den Branchenverbänden zur Lancierung der Winterkampagne 20/21 hat gestern 23.11.20 stattgefunden.

3. Nachhaltigkeitsstrategie

Der Projektlead zu diesem Thema wurde auf Stufe STV an Pärke Schweiz und HotellerieSuisse gegeben. Es soll ein Systemansatz für den Schweizer Tourismus definiert werden.

4. Mittelinvestition Partner

Trotz mehrmaliger Nachfrage hat die RDK die Information seitens ST noch nicht erhalten.

C. Grand Tour of Switzerland

Martin Vincenz, siehe Folie 10-14

Ein Vorschlag betreffend Verantwortungverteilung und Rolle des Beirats wurde den Mitgliedern zugestellt. Die Integration des Produkts in das Portfolio von ST sollte den Regelungen von Innotour entsprechen. Auf Input RDK formelle Bestätigung via MV (**A/MV/15.01.21**). Die Entschädigung der Beiratsmitglieder in Höhe von CHF 500.- pro Sitzungsteilnahme wird in Frage gestellt. Der Grundsatzentscheid wird getroffen, dass die Integration des Produkts GTS im ST Portfolio unter der Leitung eines Produkt-Managers seitens ST zielführend ist. Gleiches gilt für die vorgeschlagenen Rollenaufteilung. Der Entscheid wird unter Vorbehalt der oben genannten Punkte gefällt. (**E/alle**) Eine abschliessende Entscheidung wird im März 2021 folgen.

Die Vertretung der RDK: Der Vorschlag MV & AB im Beirat Grand Tour of Switzerland zu haben, wird einstimmig genehmigt. (**E/alle**)

Eine Reihe von Finanzierungsmöglichkeiten wurde evaluiert. Der VGTS schlägt vor, die Vereinbarung 2018 als Ausgangslage zu benutzen. Bevor die Finanzierung verabschiedet wird, braucht es hierfür noch weitere Details, wie die Budgetplanung ab 2022. Auch muss die Finanzierung von ST und von den Regionen präzisiert werden (**A/MV/25.02.21**). Die finanzielle Beteiligung von ST und den Partnern muss klar sein, zusätzliche Anträge über Packages an die Regionen sind nicht erwünscht. Dazu ist die aktuelle Periode für mittelfristige finanzielle Verpflichtungen für die Regionen nicht förderlich. Es besteht kein Grund, die Finanzierungsentscheidung zu überstürzen, da die Finanzierung bis 2022 gesichert ist. Deshalb wird noch keine formelle Entscheidung getroffen und den Antrag per März-Sitzung verschoben. (**E/alle**)

Kritische Inputs sind im Vorrang zur nächsten RDK Sitzung an MV zu übermitteln. (**A/alle/25.02.21**)

D. Gastfreundlichkeits-Radar

Monika Bandi Tanner, siehe Folie 15-20

Das Projekt besteht aus 2 Modulen:

- Gastfreundlichkeit-Radar (Modul A):

Messen und Visualisieren. Für Details siehe Präsentation. Die Interaktionsqualität zwischen Gast und Gastgeber umfasst verschiedene Aspekte. Die Projektgruppe schlägt vor, sich auf die Heim- und Nahmärkte zu fokussieren. Der RDK entscheidet, die Fernmärkte mit zu integrieren (**E/alle**).

RDK

- Strategy Finder (Modul B): Das Projekt geht in der Richtung Gastfreundlichkeit strategisch zu positionieren und zur Führungsaufgabe machen. Ziel ist es Strategien zu entwickeln und damit zur Sicherstellung einer hohen Gastfreundlichkeit beizutragen.

Die Leistungsträger und Destinationen werden involviert. Für die Abgrenzung der Destinationen braucht es die Implikation der Mitarbeiter auf operativer Ebene aus jeder Region. Die Implikationen der Regionen und Schnittstellen mit den Destinationen sollen im Dezember via der Arbeitsgruppe definiert werden **(A/Gruppe/18.12.20)**.

Der grösste Teil der Kosten wird für die Entwicklung vom GF-Radar (Modul A) verwendet. Angesichts des geringen Kostenanteils von Strategy Finder (Modul B) schlägt die Projektgruppe vor, beide Module gleichzeitig freizugeben. Es sollen Eigenleistungen der RDK geleistet werden durch strategische und operative Ressourcen in der Höhe von 43'400.-, sowie finanzielle Eigenleistungen der RDK in der Höhe von CHF 6'200.- pro Region. Die Gesamt-Projektkosten wurden für GF-Radar ohne interkulturelle Kompetenz berechnet. Die Kosten und Verantwortlichkeiten für die Betriebsphase, nach der Innotour-Finanzierung sind im Detail darzulegen. **(A/Gruppe/25.02.21)**.

Der Ausarbeitung eines Innotour-Gesuchs für das Projekt «Messung und Stärkung der Gastfreundlichkeit im Schweizer Tourismus» gemäss Projektantrag wurde einstimmig genehmigt, inklusive des Zusatzteils GF-Radar für Fernmärkte. **(E/alle)**

E. Projektstand Statistiken

Andreas Banholzer, siehe Folie 21-22

AB gibt ein Update der Projektgruppe Statistik. Die Ausgangslage und Historie wurden diskutiert. Das Thema ist besonders komplex. Die wichtigsten Bedürfnisse der Tourismusregionen wurden aufgelistet, insbesondere die Kategorien (HESTA, PASTA, Skierdays), die Frequenz, die Wertschöpfung, die Prognose, die Unterscheidung der Reismotive (Freizeit vs. Business) und die Automatisierung der Erfassung der Dateien. Die Projektgruppe schlägt vor ein Innotour-Projekt „Modell der zukünftigen Datenerhebung und Nutzung im Tourismusland Schweiz“ einzureichen. Der RDK könnte als Projektträger fungieren, in enger Zusammenarbeit mit der Branche (via STV). Die Ausarbeitung eines Innotour-Gesuchs für das Projekt «Statistiken» durch die Projektgruppe RDK ist einstimmig genehmigt. **(E/alle)** Eine Sitzung der Arbeitsgruppe Statistik findet im Dezember statt **(A/AB/11.12.20)**. Die Abstimmung mit dem SECO und STV wird im Dezember gemacht **(A/DC/18.12.20)**. Ein Projektantrag und Empfehlungen werden im Anschluss ausgearbeitet **(A/AB/31.12.20)**. Die Bedürfnisse der Branchenpartner und das weitere Vorgehen werden anlässlich der STV-Ausschusssitzung im Januar 21 entschieden. **(A/DC/18.01.21)**

F. Informationen VSTM

Andreas Banholzer, siehe Folie 23

AB hat mit Leonie Liesch bezüglich der Rollenverteilung zwischen VSTM und RDK Kontakt genommen. Beide sind der Meinung, dass die Rollen auf Papier festgelegt werden sollten. Es wird ein Austausch im Februar zwecks Abstimmung der Rollenverteilung stattfinden **(A/AB/29.01.21)**. Für die RDK werden AB und DC an der Sitzung mit Leonie und eine weitere Person des VSTM teilnehmen. Sollten Mitglieder Ergänzungen zu den bereits im „Schlussbericht Rolle & Mission“ erwähnten Elemente haben, werden sie gebeten, die Inputs an AB mitzuteilen um die RDK-Position vor der Sitzung zu verfeinern. **(A/Alle/15.01.21)**

G. Rolle & Mission RDK

Damian Constantin, Christelle Marques, Andrea Portmann, Andreas Banholzer, siehe Folie 24-30

- DC fasst die Hauptergebnisse zusammen.
- CM erläutert die Massnahmen. Einige Massnahmen z.B. Organisation des Vereins, die Erstellung einer Webseite, Neuevaluation der Struktur und die Festlegung eines Organisationsreglement sind noch pendent. Es werden Projektgruppen initiiert und ein Update an der kommenden Sitzungen traktandiert. Die Massnahmen werden verabschiedet.
- AP schlägt ein Krisenmanagement-Prozess vor. Diesem wird zugestimmt.

RDK

- AB schlägt die Entwicklung einer Webseite und Intranet für die RDK vor. Eine „interne“ Lösung ist für die Entwicklung vorgesehen. Für die Entwicklung wird eine kosteneffiziente Lösung gesucht (Budget noch zu definieren, via RDK, allenfalls via Vaud Tourisme). MS prüft die Möglichkeiten SharePoint Microsoft als Intranet zu benutzen und meldet sich bei AB. **(A/MS/18.12.20)**. Gewünscht wird die Integration D, F, I und E. Dies gilt es zu prüfen hinsichtlich Aufwands. Mögliche Domain-Namen zu evaluieren. Ein Konzept inkl. der technischen Lösung wird an der nächsten RDK-Sitzung vorgeschlagen. **(A/AB/25.02.21)**. Der Projektantrag zur Lancierung Intranet & Webseite der RDK wurde einstimmig genehmigt. **(E/alle)**
- Die Resultate und der finale Bericht wurden einstimmig verabschiedet, inklusive der vorgeschlagenen Massnahmen. **(E/alle)**

H. Agilität

1. Inputreferat zu „New Work“ am Beispiel von Zürich Tourismus

Martin Sturzenegger, siehe Folie RDK ZT New Work auf Google Drive (RDK intern\07 Präsentationen)

MS präsentiert seine Gedanken zum „new work“ Thema und erläutert diese am Beispiel ZH Tourismus. MS wird allen RDK Mitgliedern ein Buch zum Innovationsmanagement vom Prof. der HVZ schenken.

2. Selbstbewertung Agiles Arbeiten

Damian Constantin, siehe Folie 32-34

10 Regionen haben die Gelegenheit benutzt ihre Agilität zu bewerten. Die Selbstbewertung zeigt insgesamt sehr gute Werte. Die wichtigsten Verbesserungsbereiche sind:

- Täglicher Abgleich mit einer gemeinsamen Aufgabentafel. Visuelle Elemente
- Schnelle und gute Entscheide: Konsequenz Entscheid Kompetenz => Geschäftsleitung als Consultant
- Empirisches Arbeiten: bei neuen Teams/Themen bei Erfahrung lernen, Kompetenzen steigern.

I. Tour de Table

Alle

Die Mitglieder nennen ihre aktuellen Anliegen, die Lehren aus ihren Erfahrungen und die z.Z. wichtigsten Herausforderungen.

1. Aargau Tourismus, (AP) Andrea Portmann

Herausforderungen:

- Die Krise insbesondere für den Bereich Hotellerie und Gastronomie
- Bereich Ausbildung

2. Basel Tourismus, (DE) Daniel Egloff

Positiv:

- Impfungen sind in Sicht.

Herausforderungen

- Die Leistungsvereinbarung für die Periode 22-25 - in Verhandlung.

3. BE! Tourismus AG, (PB) Pascale Berclaz

Positiv:

- Impfungen sind in Sicht.
- Es sind viele Besucher aus der Romandie in Bern

Herausforderungen

- Kanton Bern mit strengsten Regeln in der Deutschschweiz.
- Es gibt eine grosse Unsicherheit im Zusammenhang mit der Wintersaison und dem Skitourismus.

4. Union Fribourgeoise du Tourisme, (PAM) Pierre-Alain Morard

Positiv:

- Hervorzuheben ist die Flexibilität von Mitarbeitern, die seit Monaten neue Tätigkeiten ausüben.
- Die Zusammenarbeit mit dem Kanton ist ausgezeichnet, UFT ist an den Entscheidungen des Kantons zur Unterstützung der Tourismusindustrie beteiligt.

Herausforderungen

- Die Schwierigkeiten der Partner aus der Hotellerie und Gastronomie, die von der Krise stark betroffen sind.

5. Genève Tourisme, (AG) Adrien Genier

Positiv:

- Die Mitarbeiter sind im Kurzarbeitsentschädigung in einer Höhe von 70% und immer noch motiviert.

Herausforderungen

- Die Tourismusförderungssteuer, eine der 2 Einkommensquellen von Genève Tourisme, wird in Frage gestellt. Genève Tourisme muss seine Existenz rechtfertigen.

6. Office du Tourisme du Canton de Vaud, (AB) Andreas Banholzer

Positiv:

- Niemand in Kurzarbeit.
- Dank zusätzlicher Finanzierung des Kantons konnten die Mitarbeiter an neuen Projekten arbeiten.
- Der Winter ist lanciert, Glacier 3000 funktioniert sehr gut.

Herausforderungen

- Es besteht ein Teil-Lockdown seit 3 Wochen.
- Alle Mitarbeiter sind in Home-Office, es funktioniert relativ gut.

7. Graubünden Ferien, (MV) Martin Vincenz

Positiv

- Alle Mitarbeiter sind in Home-Office und es funktioniert ganz gut.
- Die Prognose für die kommende Wintersaison sind sehr zuversichtlich, jedoch die Hotellerie noch vorsichtig aufgrund der Kurzfristigkeit der Buchungen. FEWO und Zweitwohnungen sind stark frequentiert. Bergbahnen haben an der Lancierung der Wintersaison gute Erfahrungen gemacht.
- Lancierung zusammen mit den Leistungsträgern einer smarten Kommunikation. GRF stellt die Präsentation als Beispiel zur Verfügung (**A/MV/04.12.20**)
- Die Winterkampagne startet im Dezember.

Herausforderungen

- Die Rhätische Bahnen rechnen mit Umsatzeinbussen von 30%.

8. Jura & Drei-Seen-Land, (JL) Jérôme Longaretti

--

9. Luzern-Vierwaldstättersee Tourismus, (MP) Marcel Perren

Herausforderungen

- Aktion der Luzerner Hotellerie, um politische Aufmerksamkeit für die Schwierigkeiten der Branche zu erzielen.
- Der Eventbereich, welcher von der Krise stark betroffen ist.
- LU Tourismus übernimmt zunehmend die Rolle des Coachs und begleitet die Tourismusanbieter.

10. Ostschweiz, (RM) Rolf Müller

Herausforderungen

- Einige interkantonale Projekte in der Region Ostschweiz sind durch fehlende Finanzierung der beteiligten Partner gefährdet.

11. Ticino Turismo, (AT) Angelo Trotta

RDK

Positiv:

- Die Herbstsaison konnte dank guter Meteo verlängert werden.
- Am 13.12.20 findet die Eröffnung des Ceneri Tunnel statt. Auch wenn Werbemassnahmen fraglich sind wegen der Pandemie, ist der Tunnel für das Tessin sehr wichtig.

Herausforderungen

- Die Zukunft des Ticino Tickets ist aufgrund fehlender Finanzierung in Frage gestellt.
- Es gibt eine grosse Unsicherheit betreffend der Sommersaison 21 & 22.

12. Zürich Tourismus, (MS) Martin Sturzenegger

Positiv:

- Zusätzliche finanzielle Mittel sind mit dem Kanton in Bearbeitung.

Herausforderungen

- Das politische Bewusstsein für die Schwierigkeiten der Tourismusbranche schärfen ist eine Herausforderung. Zürich hat einen White Paper erstellt, um die Diskussion zu lancieren: zuerich.com/whitepapier.

13. Valais/Wallis Promotion, (DC) Damian Constantin

Positiv:

- Das Wallis ist zuversichtlich, dass die Wintersaison stattfinden wird.
- Gewisse Skigebiete bereits geöffnet. Die Besucheranzahl der Bergbahnen ist höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres, was mit dem guten Wetter zu tun hat.

Herausforderungen

- Es besteht ein Risiko hinsichtlich der kommenden Wintersaison. Die Bedingung damit die Wintersaison stattfinden kann ist die Öffnung der Restaurants ab 14.12.20. Der Taskforce Tourismus des Kantons wird heute 24.11.20 über eine mögliche Erleichterung der Massnahmen ab 14.12.20 entschieden.
- Sehr hohe Erwartungen an die Promotion. Es ist aber nicht mit einer zusätzlichen Unterstützung des Kantons zu rechnen.

14. Fragen:

- Werden speziell Betten ausgewiesen für allfällige Covid Fälle? Es besteht keine schweizweite Lösung.
Im Wallis ist zur Zeit der vorgesehene Mecano, dass die Gemeinden eine Liste mit freien Beherbergungskapazitäten erstellen die im Falle, dass sich COVID infizierte Personen nicht an ihren Heimatort zurückverschieben können, dazu dienen sollen, diese aufzunehmen. Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass die grosse Mehrheit der Gäste bei positivem Verlauf selbstständig an ihren Heimatort zurückreisen kann (Grossteil Schweizer Gäste). Der Kanton erarbeitet zurzeit im Rahmen der kantonalen und nationalen Vorgaben die Empfehlung, welche den Gemeinden als Entscheid Grundlage dienen wird. Diese Empfehlung ist zurzeit in Finalisierung.
- Wie wird die Budgetierung für 2021 gemacht: Schätzung Frequenz 21 vs. 19
 - o Aargau: -10%
 - o Ticino -20%
 - o Wallis: -20%
 - o Ostschweiz -20-40%
 - o Fribourg: -30%
 - o Luzern: -55%
 - o Basel -50%
 - o Bern -50%
 - o Zürich -60%
 - o Genève -65%
- Wie verhalten sich die Regionen in Bezug auf die Verträge ST für 2021: Einige Regionen haben ihre Verträge für 21 unterzeichnet, andere haben es wegen der Unsicherheiten der aktuellen Situation sistiert. Die RDK stellt heute Nachmittag die Frage nach der Flexibilität bei der Planung der Aktivitäten für 2021 an ST. Ziel wäre eine gewisse Flexibilität seitens ST für die Regionen zu erhalten.

J. Diverse & nächste Schritte

1. STV Projektantrag Nachhaltigkeit & Nachhaltigkeitsinitiative ST

Ein Workshop hat am 29.10.20 zwecks Vereinbarung gemeinsames Commitment stattgefunden. Das Commitment soll in den Verbänden verabschiedet werden (Google Drive: RDK intern\04 Ar-

RDK

beitsgruppen\Nachhaltigkeit\Commitment_Schweizer_Tourismus_201109). Jeder RDK Mitglied kommuniziert seine Position hinsichtlich dem Thema Nachhaltigkeit und bringt seine Vorschläge ein, damit diese für den nächsten Workshop (18.12.20) mitberücksichtigt werden können. **(A/Alle/08.12.20)**.

2. Budgetplanung

Die Kosten RDK für die Budgetierung der Regionen ist wie folgt:

- RDK-Mitgliederbeitrag: 5000.-
- GToS: Beitrag der Regionen (Folie 13)
- GF-Radar: ca. 6200.-
- Statistik: noch offen
- Webseite: wird über das Budget der RDK finanziert (allenfalls OTV als Sponsor)
- IMBA wird über das Budget der RDK finanziert

3. Nächste Schritte

Die nächste RDK Sitzung findet am 18. März 2021 in Bern statt.

24. November 2020
Für das Protokoll,
Christelle Marques

RDK

K. Pendenzenliste:

Thema	Wer	Wann	Status
Wintertourismus - Sitzung Bergregionen - Smarte Kommunikation mit den Gästen. Präsentation GRF als Beispiel an RDK senden.	DC, PB, MV, PAM, AB, MP MV	03.12.20 04.12.20	Laufend
Tourismusstrategie - Inputs SWOT-Analyse an CM/DC senden	Alle	08.12.20	laufend
Nachhaltigkeit - Inputs Commitment Schweizer Tourismus an CM/DC senden - Workshop Nachhaltigkeit	Alle DC	08.12.20 18.12.20	Laufend
Statistiken - Sitzung Projektgruppe Statistik der RDK - Abstimmung mit SECO und STV - Formulierung Projektantrag und Empfehlung - Entscheid weiteres Vorgehen anlässlich STV Ausschuss - Update anlässlich der RDK-Sitzung vom 18.03.21	AB DC AB & Gruppe DC AB	11.12.20 18.12.20 31.12.20 18.01.21 25.02.21	laufend
Digitalisierungsprojekte im Schweizer Tourismus - Tourismusforums am 17.12.20	DC	17.12.20	laufend
Gastfreundlichkeit-Radar & Strategy Finder - Projektleitung in der Gruppe definieren - Kosten inkl. interkulturelle Kompetenz neu evaluieren - Folgekosten zu definieren - Rollenverständnis Region, Destinationen zu klären - Einreichung Innotour-Antrag - Update anlässlich der RDK-Sitzung vom 18.03.21	Projektgruppe	18.12.20 18.12.20 18.12.20 18.12.20 18.12.20 25.02.21	laufend
Intranet & Webseite der RDK - Prüfung SharePoint als Intranet - Vorschlag eines Konzepts & technische Lösung - Genehmigung der Implementierung anlässlich der RDK-Sitzung vom 18. März 2021 - Content Lieferung	MS AB Alle Alle	18.12.20 25.02.21 18.03.21 April 21	
Grand Tour of Switzerland - Übereinstimmung Regelungen Innotour - Vorschlag Finanzierung ST/Regionen - Entscheidung der Finanzierung der Regionen - Definitive Entscheidung Integration des Produktes im ST Portfolio unter der Leitung eines PM's	MV/MN MV Alle Alle	15.01.21 25.02.21 18.03.21 18.03.21	laufend
Rollenverständnis RDK/VSTM: - Inputs an AB mitzuteilen - Treffen mit Leonie Liesch organisieren	Alle AB	15.01.21 29.01.21	laufend
Organisationsreglement der RDK - Auf Basis der Schlussbericht einen Vorschlag aufstellen - Genehmigung des Organisationsreglement	CM Alle	20.04.21 11.05.21	laufend
Struktur/Aufwand Sekretariat - Neuevaluation Struktur (Arbeitsfelder, Arbeitsvolumen, finanzielle Entschädigung) - Genehmigung der Struktur	CM/DC Alle	20.04.21 11.05.21	laufend
Einreichung „Best Case“ Beispiele - Gästekarte	Alle	laufend	laufend